

Nach längerer Zeit wurden Untersuchungsergebnisse zu HEIDE (zuletzt Juli 1977) und GERLACH (zuletzt Mai 1977) erzielt. Ein gemeinsames Vorgehen - wie aus der Vergangenheit bekannt - konnte nicht bestätigt werden.

Bereits 1977 erarbeitete Hinweise auf ein enges, abgestimmtes Zusammenwirken des ABDUL-RAHIM mit der "ARAMCO-AG" wurden bestätigt; dabei erfolgten wesentliche Veränderungen in der Arbeitsweise sowie hinsichtlich der Zielgruppen des ABDUL-RAHIM.

Die MIERENDORFF-Bande modifizierte ihre raffinierten Manipulationen an den Zollverschlüssen von im Transitverkehr eingesetzten Fahrzeugen, neue leitende Agenturen traten in Erscheinung (LABUSCHIN, MATZ). Seit Mitte 1978 wurden keine Feststellungen zu Bandenaktivitäten getroffen.

Die unmittelbare Organisierung von Aktionen der DAWID-Bande erfolgt durch leitende Agenturen (SCHNEIDER, OBERST), DAWID trat im Dezember 1977 letztmalig selbst in Erscheinung. Hohes Bemühen um Konspiration ist charakteristisch. STALLMACH trat - von der BRD aus - wieder in Erscheinung (1976 letztmalig) Ein Zusammenwirken DAWID-STALLMACH wurde nicht nachgewiesen.

Seit Februar 1977 ist keine Zusammenarbeit zwischen REDWAN und KHALIFE feststellbar. Unter Beibehaltung der bekannten Arbeitsweisen organisierten beide Menschenhändler unabhängig voneinander Schleusungsaktionen, dabei REDWAN erstmals vom Territorium der BRD aus.

Der im Dezember 1972 von Verwandten nach Westberlin ausgeschleuste HAGEN, Rolf beteiligte sich seit mindestens 1975 innerhalb der PUDELSKI-Bande als Schleuserfahrer, Zubringer, Kurier und Anwerber an der Organisierung von Schleusungsaktionen. Aus finanziellen Gründen löste er sich in der zweiten Jahreshälfte 1976 von der Bande und organisiert selbständig Schleusungen, wobei er um die Einbeziehung ehemaliger PUDELSKI-Agenten bemüht ist.

Der in der BRD wohnhafte Menschenhändler HEYER trat im Berichtszeitraum einmal persönlich beider Organisierung von Schleusungsaktionen in Erscheinung.